

Schul-Nachrichten

von

Ostern 1865 bis Ostern 1866.

I. Die Lehrverfassung im Schuljahre 18⁶⁵/₆₆.

Prima. (Ordinarius: der Director.)

Religion (evang.). 2 Std. Systematische Bibeldkunde; Kirchengeschichte (die hauptsächlichsten Lehrstreitigkeiten); Wiederholungen aus Hollenberg. Der Ordinarius. — (Kathol.) 2 Std. Die Lehre von der christlichen Offenbarung und deren Göttlichkeit. Die Lehre von Gott an und für sich betrachtet, von Gottes Einheit und Dreipersonlichkeit, von den Werken Gottes nach Außen, nach Martins Religionshandbuch. Kreisvicar Baum.

Deutsch. 3 Std. Die Geschichte der Literatur von Opitz an. Besonders gelesen wurden: Klopstocks „Oden“, Schillers „Wallenstein“ (3. Th.), Abschnitte aus Herders „Ideen zur Geschichte der Menschheit.“ Die wichtigsten Lehren der Logik (rep.) und die Elemente der empirischen Psychologie. Vierwöchentliche Aufsätze. Oberlehrer Fährmann.

Lateinisch. 8 Std. Cic. Tusc. I und V. Tac. Annal. II. Memoriren von Prosa. 3 Std. Prorektor Hef. — Horat. carm. I und epist. I. 12 Oden wurden memorirt. 2 Std. — Stilistische Uebungen nach Seyfferts Materialien; Correctur der 4wöchentlichen Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Der Ordinarius.

Griechisch. 6 Std. Thucyd. II. Plato, Apologie. Homer XIII—XVI. Soph. Antigone. Memoriren aus Homer und Sophokles. Einübung der syntactischen Regeln mit Benutzung des 2. Cursus von Palmes Anleitung zum Uebersetzen. Alle 14 Tage ein größeres Exercitium. Prorektor Hef.

Französisch. 2 Std. Lectüre: La France Littér. von Herrig und Burguy (Chateaubriand und Staël). Louis XI. par Delavigne. Wiederholung des grammatischen Cursus und der Verslehre. Alle 14 Tage 1 Exercitium oder Extemporale. Oberlehrer Fährmann.

Hebräisch. 2 Std. Lectüre auserlesener Abschnitte aus den historischen Büchern und ausgewählter Psalmen; Vervollständigung der Formenlehre und die wichtigsten syntactischen Regeln nach Rödigers Grammatik; schriftliche Uebungen. Luchterhand.

Geschichte. 3 Std. Neuere Geschichte von der Reformation bis zur französischen Revolution; Wiederholung der alten Geschichte. Der Ordinarius.

Mathematik. 4 Std. Stereometrie, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Mit den Oberprimanern wurde die ganze Elementarmathematik repetirt. Zur Correctur wurde wöchentlich eine Arbeit abgegeben und zwar abwechselnd eine häusliche Arbeit der Unterprimaner, eine häusliche Arbeit der Oberprimaner, von denen jeder besondere Aufgaben erhielt, und eine Klassenarbeit der ganzen Klasse. Oberlehrer Dr. Meyer.

Physik. 2 Std. Akustik und Optik. Oberlehrer Dr. Meyer.

Secunda. (Ordinarius: Prorektor Hef.)

Religion (evang.). 2 Std. Geschichte des alten Bundes. Lectüre des Evangelium Johannis im Urtext. Kirchenlieder. Der Ordinarius.

Deutsch. 2 Std. Die hauptsächlichsten Lehren der Rhetorik. Uebungen im Disponiren, im freien Vortrage, in extemporirter Rede und im Protokolliren. Beurtheilung der vierwöchentlichen Aufsätze. Oberlehrer Dr. Meyer.

Lateinisch. 10 Std. Liv. II. Cic. or. in Catil. I und II. Sallust. conj. Cat. zur Hälfte (das Uebrige Privatlectüre der Secunda II). Vergil Aen. I und II. Georgicon lib. I. Metrische Uebungen. Memoriren aus Livius, Cicero und Virgil. 6 Std. Oberlehrer Fährmann. — Wiederholung der schwierigen Capitel der Syntax. Stilistik nach Berger. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Vierwöchentlich ein Aufsatz. Mündliche Uebungen nach Süpfles und Seifferts Uebungsbüchern. 4 Std. Der Ordinarius.

Griechisch. 6 Std. Arrian. anab. lib. I, II und III bis cap. 6. Die Lehre von der Syntax des Artikels, Pronomens und Nomens, eingeübt durch mündliche Uebersetzungen aus Halm's Uebungsbuche. Vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Luchterhand. — Hom. Od. IV bis VII und XIII. 2 Std. Der Director.

Französisch. 2 Std. Lectüre: Charles douze liv. 6 und 7. L'Avare par Molière. Plöz 2. Cursus, Abschnitte 3, 4, 5, 7. Alle 14 Tage 1 Exercitium oder Extemporale. Oberlehrer Fährmann.

Hebräisch. 2 Std. Leseübungen, Formenlehre nach Rödiger bis zu den verb. guttur; Exercitien. Analysirende Erklärung einiger Abschnitte aus dem Lesebuche von Gesenius. Luchterhand.

Geschichte. 3 Std. Römische Geschichte bis zur Alleinherrschaft des Augustus. Vorträge. Wiederholung der griechischen Geschichte. Der Ordinarius.

Mathematik. 4 Std. Im Sommer: Logarithmen, Reihen, Zinsezins- und Rentenrechnung. Im Winter: Trigonometrie. Zur Correctur wurde wöchentlich eine Arbeit abgegeben, und zwar abwechselnd eine häusliche Arbeit der Unter-Secunda, eine häusliche Arbeit der Ober-Secunda und eine Klassenarbeit der ganzen Klasse. Oberlehrer Dr. Meyer.

Physik. 1 Std. Die Lehre vom Magnetismus, der Electricität und dem Galvanismus. Oberlehrer Dr. Meyer.

Tertia. (Ordinarius: Dr. Schmidt.)

Religion (evang.). 2 Std. Erklärung des Evangelii Matthäi mit Berücksichtigung von Marcus und Lucas. Die Prophetien auf Christum. Zusammenhängende Darstellung des Lebens Jesu. 5 Kirchenlieder wurden memorirt und die Sonntagsevangelien repetirt. Der Ordinarius. — (Kathol. 2 Std. cfr. Prima.)

Deutsch. 2 Std. Lectüre ausgewählter Stücke aus Wackernagel's Lesebuch III., verbunden mit Dispositionsübungen. Besprechung einiger Balladen von Uhland, Schiller und Goethe. Declamations- und Vortragsübungen. Vierwöchentliche Aufsätze. Der Ordinarius.

Lateinisch. 10 Std. Caesar bell. gall. V und VI. Ovid. Metam. I, 253—415; III, 511—733; VI, 313—400; VII, 1—294; XIII, 1—348. Abschnitte aus Caesar und Ovid wurden memorirt. Belehrung über den Hexameter. Repetition der Casuslehre; consecutio temporum, oratio obliqua und Moduslehre nach Berger. Mündliche Uebersetzungsübungen nach Süpfle I. Zweiwöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien. Der Ordinarius.

Griechisch. 6 Std. Xen. Anab. I—II, Cap. 1, 2, 5. Hom. Odyss. I. Verba *in* und *irreg.* Halm, Theil I, Cursus II, § 1—14 und § 18. Dr. Rhode.

Französisch. 2 Std. Plöz Schulgrammatik, Abschnitt III. Genaue Wiederholung von Abschnitt I und II. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Plöz' Chrestomathie. Prorektor Hef.

Geschichte. 3 Std. Deutsche und preussische Geschichte bis 1815. Dr. Rhode.

Mathematik. 3 Std. Im Sommer: Unterweisung im Gebrauch der allgemeinen Größen- und Rechnungszeichen, Proportionen, Potenzen und Wurzeln, sowie Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Im Winter: Linien im Dreieck, das Viereck, der Kreis, Flächeninhalt gradliniger Figuren. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Oberlehrer Dr. Meyer.

Naturkunde. 2 Std. Im Sommer: Botanik. Das Linné'sche, Jussieu'sche und Decandolle'sche System; Pflanzenbeschreibung an Exemplaren mit Berücksichtigung dieser Systeme. Im Winter: Uebersicht der Klassen des Thierreichs und Beschreibung von Thieren der verschiedenen Klassen nach Abbildungen und Exemplaren. Dr. Adler.

Real-Tertia. (Ordinarius: Dr. Adler.)

Religion. 2 Std. cfr. Tertia.

Deutsch. 3 Std. Aufsätze, Uebungen im Disponiren. Lectüre aus dem Lesebuche von Wackernagel III. Declamationen und Vorträge. 2 Std. Der Ordinarius. — Realstyllehre durch Uebungen in geschäftlichen Aufsätzen. 1 Std. Oberlehrer Dr. Meyer.

Lateinisch. 5 Std. Caesar de b. gall. I. II. Die Hauptregeln der Casuslehre nach Bergers Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Süssle I. Der Director.

Französisch. 4 Std. Lectüre: Aus der Chrestomathie von Plöz Abschnitte in prosaischer und metrischer Form. Retroversion, Memoriren von Poesie, Sprechübungen im Anschlusse an d. Voc. von Plöz. Plöz 2. Cursus, Abschnitte 1, 2, 3, 6. Alle 14 Tage 1 Exercitium oder Extemporale. Oberlehrer Fährmann.

Englisch. 4 Std. Grammatische Uebungen nach Plate's Lehrgang 1. Cursus, 2. Abtheilung. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Plate's Blossoms. Zweiwöchentliche Exercitien. Dr. Schmidt.

Geschichte. 2 Std. Deutsche und preussische Geschichte bis 1815. Dr. Schmidt.

Geographie. 2 Std. Die außerdeutschen Länder Europa's physisch und politisch. Dr. Schmidt.

Mathematik. 5 Std. a) Geometrie: Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch, Abschnitt III und IV. b) Arithmetik: Die 4 Species der Buchstabenrechnung; Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Exercitien. Der Ordinarius.

Practisches Rechnen. 1 Std. Uebung im mündlichen und schriftlichen Rechnen; die Aufgaben wurden den bürgerlichen Rechnungsarten entnommen. Der Ordinarius.

Naturkunde. 2 Std. Im Sommer: Beschreibung von lebenden Pflanzen mit Berücksichtigung des Linné'schen Jussieu'schen und Decandolle'schen Systems. Im Winter: Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten schlesischen Mineralien. Der Ordinarius.

Quarta. (Ordinarius: Luchterhand.)

Religion (evang.). 2 Std. Lectüre des Evangelium Luca; biblische Erklärung des ersten und zweiten Hauptstücks; Memoriren von Kirchenliedern. Der Ordinarius. — (Kathol.) Die Lehre von der Liebe und den h. Sacramenten, sowie die Lehre vom Glauben Lect. 1—6 nach dem Breslauer Diöcesan-Katechismus. Die Erzählungen von 69—86 aus dem N. T. und die von 1—61 aus dem B. T. nach Sterns biblischer Geschichte. Kreisvicar Baug.

Deutsch. 2 Std. Besprechung, Erläuterung und Reproduction von Lesebüchern aus Wackernagel II; größere Ausarbeitungen (Darstellungen von Selbsterlebtem und Reproductionen) alle 2—3 Wochen. Uebungen im Declamiren. Archleb.

Lateinisch. 10 Std. Corn. Nep.: Biogr. XV—XXIII. Casuslehre und Wiederholung der Formenlehre nach Bergers Grammatik. Extemporalien und Exercitien. Stilübungen nach Süssle I. Der Ordinarius.

Griechisch. 6 Std. Formenlehre nach Bergers Grammatik bis § 124. Lectüre aus Jacobs Elementarbuch. Exercitien. Archleb.

Französisch. 2 Std. Vervollständigung der Formenlehre nach Plöz 1. Curfus. Exercitien. Dr. Adler.

Geschichte. 3 Std. Die hervorragenden Begebenheiten und Personen des Alterthums im Anschluß an die Geschichtstabellen von Cauer. Dr. Adler.

Mathematik. 3 Std. a) Arithmetik. 2 Std. Die bürgerlichen Rechnungsarten, Decimalbrüche, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel (Stubba, Heft 5—7). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. — b) Geometrie. 1 Std. Gerade Linien und Winkel, Parallellinien, Seiten und Winkel eines Dreiecks, Congruenz der Dreiecke. Oberlehrer Dr. Meyer.

Real-Quarta. (Ordinarius: Archleb.)

Religion. 2 Std. cfr. Quarta.

Deutsch. 3 Std. Davon combinirt mit Gymnasial-Quarta 2 Std. Der Ordinarius. Realstiltheorie 1 Std. combinirt mit Real-Tertia. Oberlehrer Dr. Meyer.

Lateinisch. 6 Std. Lectüre (3 Std.) im Sommer Corn. Nep. (Eumenes), im Winter Weller's Auszüge aus Herodot von S. 100—126. Stilübungen nach Süpfle I und die Casuslehre (nach Bergers Grammatik). 3 Std. Exercitien und Extemporalien. Der Ordinarius.

Französisch. 5 Std. Plöz 1. Curfus, Section 51—91. Lectüre einiger zusammenhängenden Stücke aus dem Anhang von Plöz 1. Curfus. Exercitien und Extemporalien. Der Ordinarius.

Geschichte. 2 Std. Das Wichtigste aus der griechischen und römischen Geschichte, im Anschluß an die Geschichtstabellen von Cauer. Luchterhand.

Geographie. 2 Std. Uebersicht von Europa, specielle Geographie von Deutschland. Luchterhand.

Mathematik. 4 Std. a) Geometrie: Planimetrie nach Rambly's Lehrbuch, Abschnitt I und II. b) Arithmetik: Die Rechnung mit Decimalbrüchen; die Quadrat- und Kubikwurzel-Ausziehung (Stubba, Heft 7). Exercitien. Dr. Adler.

Practisches Rechnen. 2 Std. Die Lehre von den geometrischen Proportionen und ihre Anwendung in den bürgerlichen Rechnungsarten (Stubba, Heft 4—6). Dr. Adler.

Naturkunde. 2 Std. Mit Real-Tertia combinirt.

Quinta. (Ordinarius: Dr. Rhode.)

Religion (evang.). 3 Std. Biblische Geschichte im Zusammenhang nach Zahn. Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke, die durch Bibelsprüche erläutert wurden. 10 Kirchenlieder. Der Ordinarius. — (Kathol.) cfr. Quarta.

Deutsch. 2 Std. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Wiedererzählen von Sagen des griechischen Alterthums. Orthographische Dictate. Die Wortklassen. Rection der Präpositionen. Der Ordinarius.

Lateinisch. 10 Std. Wiederholung des Pensums von Sexta. Verb. irreg. Das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: Weller, Lesebuch aus Herodot (I—IX, XI—XII). Der Ordinarius.

Französisch. 3 Std. Die Elemente der Sprache nach Plöz 1. Curfus bis lec. 50. Retroversion und Memoriren von kleinen Sätzen aus der Umgangssprache. Exercitien und Extemporalien. Oberlehrer Fährmann.

Geographie. 2 Std. Die außereuropäische Geographie. Im Sommer Heinrich, im Winter Archleb.

Rechnen. 4 Std. Die Rechnung mit Brüchen, die einfache und zusammengesetzte Regel-detri (Stubba, Heft 3—5). Kopfrechnen. Wöchentliche häusliche Arbeiten. Im Sommer Heinrich, im Winter Schwarz.

Naturgeschichte. 2 Std. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung an Exemplaren mit Berücksichtigung des Linné'schen Systems. Im Winter: Beschreibung von Amphibien und Fischen nach Abbildungen und an Exemplaren. Dr. Adler.

Sexta. (Ordinarius: Kreisvicar Bauß.)

Religion (evang.). 3 Std. Biblische Geschichten, ausgewählte Stücke des A. und N. Testaments nach Zahns Handbuch. 2 Std. Archleb. Der lutherische Katechismus, 1 Std. combinirt mit Quinta. — (Kathol.) 2 Std. Die Lehre vom Glauben, Lection 1—18 nach dem Breslauer Diöcesan-Katechismus. Die Erzählungen der biblischen Geschichte cfr. Quarta. Kreisvicar Bauß.

Deutsch. 2 Std. Lesestücke aus Wadernagel I. Schriftliche Einübung der Orthographie. Declamirübungen. Im Sommer Heinrich, im Winter Engmann.

Lateinisch. 10 Std. Die regelmäßige Formenlehre eingeübt an dem Lesestoffe aus dem Elementarbuch von Henneberger. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Im Sommer Heinrich, von da ab Kreisvicar Bauß.

Geographie. 3 Std. Physikalische und politische Geographie aller Welttheile nach Graßmanns Leitfaden. Archleb.

Rechnen. 4 Std. Die vier Species mit benannten Zahlen und gleichnamigen Brüchen. Einfache Regeldetrie (Stubba, Heft 2 und 3). Übung im Kopfrechnen. Wöchentliche häusliche Arbeiten. Schwarz.

Naturgeschichte. 2 Std. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung an Exemplaren. Im Winter: Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach Abbildungen und an Exemplaren. Dr. Adler.

Vorbereitungsclassse. (Ordinarius: Engmann.)

Religion (evang.). 4 Std. 26 biblische Geschichten des alten und neuen Testaments; die 5 Hauptstücke mit Luthers Erklärung, nebst Bibelprüchen als Beweisstellen; 8 Kirchenlieder und 8 Psalmen memorirt.

Deutsch. 11 Std. Lesestücke aus dem Kinderfreunde von Preuß und Wetter, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Reproduktionen. Die Denkübungen im einfachen und erweiterten Satz. Einübung der Declination und Conjugation. — Abschreiben aus dem Lesebuche; orthographische Dictirübungen; das Alphabet der Klein- und Großbuchstaben in deutscher und lateinischer Sprache.

Geographie. 2 Std. Landkarte; die elementaren Vorkenntnisse; Uebersicht von Europa, Asien, Afrika und Amerikka.

Rechnen. 5 Std. Die vier Species mit unbenannten Zahlen, Resolviren und Reduciren; Addition und Subtraction mit benannten Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen.

Formlehre. 2 Std. Die Vorübungen zum Zeichnen: Punkt, Linie, Winkel, Flächen, Körper, geometrische Figuren. (Abth. 1 Vorlegeblätter.)

Gesang. 2 Std. Choralmelodien und Lieder. — Der Ordinarius.

Technische Fertigkeiten.

Kalligraphie. 6 Std. (2 in Sexta, 2 in Quinta und 2 in Real-Quarta). Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschriften des Lehrers. Einübung der Buchstabenform in genetischer Reihenfolge. Tactschreiben. Schwarz.

Zeichnen. 8 Std. (2 in Sexta, 2 in Quinta, 2 in Quarta und 2 in Real-Quarta combinirt mit Real-Tertia). Freies Handzeichnen theils nach Vorzeichnungen des Lehrers, theils nach Vorlagen von Hermes und Kornasfy. In den beiden Realklassen noch außerdem besonders

Linear- und Planzeichnen, Perspective, Projectionslehre, Anfänge im Malen mit Wasser- und Honigfarben. Im Sommer abwechselnd auch Zeichnen im Freien nach der Natur. Schwarz.

Gesang. 8 Std. (2 in Sexta, 2 in Quinta combinirt mit Quarta und Real-Quarta, 2 in Tertia combinirt mit Real-Tertia, 1 für den gemischten Chor und 1 für den Männerchor). Belehrungen über Dur- und Molltonleitern, Akkorde, Tonarten, Vorsetzungszeichen, Intervalle, verbunden mit Treffübungen. Einübung von ein-, zwei- und mehrstimmigen Chorälen und Liedern. — Die beiden Sängerköre übten vierstimmige Choräle, Motetten, Oratorien und Volkslieder. Schwarz.

Gymnastische Uebungen. 4 Std. im Sommersemester. Dr. Schmidt.

Facultativer Unterricht im Englischen.

(40 Schüler aus Prima bis incl. Tertia in 3 Abtheilungen.)

1. Abtheilung. 2 Std. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus *Plates Blossoms*. Grammatische Uebungen und specielle Belehrung über den Gebrauch der Präpositionen und Participien. Dreiwöchentliche Exercitien. Dr. Schmidt.

2. Abtheilung. 2 Std. Lectüre aus „Gräfer, practischer Lehrgang 2c.“ Unregelmäßige Verba. Die wichtigsten Erscheinungen der Syntax. Dr. Rhode.

3. Abtheilung. 2 Std. Elementargrammatik nach Gräfer; Lectüre kleiner Erzählungen. Dr. Rhode.

Privatlectüre.

Prima. Liv. XXX. Hor. carm. IV. Hom. Il. XVII—XXIV.

Secunda. Liv. IX. Sall. Jug. Hom. Od. IX—XII.

Tertia. Caes. b. gal. I und VII. b. civ. II. Xen. Anab. VII.

Verzeichniß der bearbeiteten Themata.

Prima.

I. Im Deutschen:

1. Was man ist, das blieb man Andern schuldig.
2. a. Uebersicht über das Leben und die reformatorische Thätigkeit des Dichters M. Opitz.
b. Ein Jeder zählt nur sicher auf sich selbst.
3. a. Wer nicht hinauskommt, kommt nicht heim.
b. Noth entwickelt Kraft.
c. Die Natur ist ein sehr lehrreiches Buch.
d. Warum ist die Ehrfurcht vor dem Alter so natürlich?
4. Die Demuth, der Weg aus der Tiefe in die Höhe (Claus).
5. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt Dir! Doch daß Menschen wir sind, richte Dich freudig empor! (im Anschluß an die Ode Klopstocks „Die Frühlingsfeier“).
6. Zusammenstellung der Gleichnisse der Ilias, die aus dem Menschenleben entnommen sind, nebst einer Einleitung „Ueber das Wesen der homerischen Gleichnisse.“
7. a. In welcher Weise hat die Gräfin Terzky in „Wallensteins Tod“ zur Entwicklung der Handlung beigetragen?
b. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären.
8. In welcher Beziehung stehen die Gebirgsketten und Meere zur Gestalt der Erde und zur Beschaffenheit und Geschichte ihrer Bewohner? (nach Herder).
9. a. Und wenn es glückt, so ist es auch verziehn,
Denn aller Ausgang ist ein Gottesurtheil.
b. „Die Zunge“ das wohlthätigste und verderblichste Glied des Menschen.

- c. Inhalt und Zusammenhang der Ode 12. Buch 1. des Horaz.
 d. Mit welchem Rechte kann man das griechische Volk ein jugendliches nennen?
 10. Des Menschen Engel ist die Zeit (Clausurarbeit).

II. Im Lateinischen:

1. Hannibal acerrimus hostis Romanorum.
2. a. (Ober-Prima) Pompejus honeste vixit, misere periit.
 b. (Unter-Prima) Xerxis superbiam oppressit Graecia.
3. a. Marius reipublicae Romanae et salus et pestis.
 b. Cicero conjuratione Catilinaria oppressa rempublicam servavit.
4. a. Bellum populi Romani cum Antiocho, Syriae rege, gestum (Liv. XXXV—XXXVII).
 b. Quibus de causis Campani ad Hannibalem defecerint (Liv. XXIII. 1—20).
5. Imperium Romanum ex parvis initiis in maximas opes crevisse (Clausurarbeit).
6. a. Quid conati sint Tarquinius Roma expulsus, ut regnum recuperarent.
 b. Tarquinius Superbus Bruti opera maxime expulsus.
7. a. Quam recte judicaverit Cicero (de orat. II. 9), historiam esse testem temporum, lucem veritatis, magistram vitae.
 b. Quo jure Cicero (de orat. III. 34) Thebanum Epaminondam summum virum omnis Graeciae appellaverit.
8. a. Civilia bella semper calamitosa, externa nonnumquam salutaria fuisse documento nobis sunt et Graecia et Roma.
 b. Quibus argumentis Camillus obstiterit, ne Vejoes Romani transmigrarent (Liv. V. 24. 30. 50—54).
9. a. Socrates accusatus quibus argumentis sese defenderit.
 b. Bella inter Lacedaemonios et Messenios gesta enarrantur.
10. a. Achilles ira quibus rebus excitata, quibus placata sit.
 b. De antiquissimis Graecorum expeditionibus.
11. Horatianum illud: „dulce et decorum est pro patria mori“ exemplis virorum illustrium comprobetur (Clausurarbeit).

Secunda.

I. Im Deutschen:

A. Ober-Secunda.

1. a. In welchen Beziehungen läßt sich die Sprache mit dem Gelde vergleichen?
 b. Humoristische Beschreibung der modernen europäischen Tracht.
2. a. Porträt eines meiner Freunde.
 b. Licht- und Schattenseiten der äußeren Höflichkeit.
3. a. Mein Steckenpferd.
 b. Gruß an die erste Lerche. (Ein poetischer Versuch).
4. a. Die Felsbrücken. (Eine humoristische Skizze.)
 b. Die Familie der Stöcke. (Eine etymologische Untersuchung.)
5. Was läßt sich für und gegen das Todtengericht der alten Aegypter anführen? (Clausurarbeit.)
6. a. Meine drei vornehmsten Wünsche.
 b. Rede, gehalten bei der Einweihung einer Glocke über die Inschrift derselben:
 „Jubelt, Menschen, oder zittert,
 Wenn euch unser Ruf erschüttert!“
7. a. In wiefern ist es ein Trost, im Unglück Leidensgenossen zu haben?
 b. Woraus erklärt sich die Anhänglichkeit an den Ort, wo wir unsre Jugendzeit verlebt haben?
8. a. Der mannichfaltige Gebrauch des Papierses.
 b. Der Nutzen der Geschichte.
9. a. Der Mensch bedarf des Menschen sehr
 Zu seinem großen Ziele.
 Nur in dem Ganzen wirkt er.

Biel' Tropfen geben erst das Meer.
 Biel Wasser treibt die Mühle.“

- b. "... Die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand."
10. Die Hauptgrundzüge der Verfassung des Servius Tullius. (Clausurarbeit.)
11. a. Der Geizige. } (Charakterzeichnung.)
b. Der Undankbare. }
12. a. Bedeutung Alexander des Großen für die Geschichte des Orients.
b. Alexander und Cäsar. (Eine Parallele.)
13. Welche Wegweiser hat uns Gott für unsere Lebensreise mitgegeben? (Clausurarbeit.)

B. Unter-Secunda.

1. a. Drei Fabeln über die Sprüchwörter: „Unrecht Gut gedeihet nicht.“ „Untreue schlägt den eigenen Herrn.“ „Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen.“
b. Der Wißbegierige und der Neugierige auf der Reise.
2. a. Mein Leben.
b. Die Natur, ein Buch.
3. a. Das Meer und die Wüste. (Eine Parallele.)
b. Der Ackerbau, die Grundlage aller Cultur.
4. a. Die Schlacht bei Roszbach. (Ein poetischer Versuch.)
b. Parallele zwischen den Perserkriegen und den deutschen Freiheitskriegen.
5. Empfehlung meines Lieblingsdichters, in Briefform. (Clausurarbeit.)
6. a. In wie fern kann man das Mittelalter eine sternhelle Nacht nennen?
b. In wie fern begünstigt der Handel die Cultur der Völker?
7. a. Welchen Einfluß üben die verschiedenen Berufsarten auf die Gesundheit aus?
b. Lobrede auf Columbus.
8. a. Zu welchen Gedanken regt die Betrachtung des Herbstes an?
b. Gold und Eisen. (Eine Parallele.)
9. a. Nutzen und Schaden der Flüsse.
b. Ein Erlebnis aus meinen letzten Ferien. (Erzählung.)
10. a. Lob der Fußreisen.
b. Themistokles und Aristides. (Eine Parallele.)
11. Aufzählung der wichtigsten Thatfachen aus der Regierung jedes der ersten fünf römischen Könige. (Clausurarbeit.)
12. a. Die Lichtseiten des Krieges.
b. Die Fatalitäten einer Landpartie. (Humoristische Erzählung.)
13. Welche Freuden und Genüsse hat der Winter vor den übrigen Jahreszeiten voraus? (Clausurarbeit.)

II. Im Lateinischen (Ober-Secunda):

1. Quibus rebus adductus Caesar bis Rhenum transierit.
2. In difficillimis rebus biennio Caesariis prudentia ac virtute Galliam subiectam esse.
3. Caesar Q. Ciceronem ejusque legionem collandat.
4. De rebus, quas Caesar adversus Vercingetorigem gesserit.
5. Magnae Romanorum gloriae ad Candium primo bello Samnitico partae majus altero adiectum esse dedecus. (Clausurarbeit.)
6. Romanos disciplinae severitatem pluris fecisse quam ingenii humanitatem demonstratur exemplis Bruti, Manlii, Papirii.
7. In rebus agrariis constituendis et paupertate plebis levanda multi perierunt Romani.
8. Romanos ob rem publicam summa quaeque vitae pericula adiisse.
9. Ulyxes apud Alcinoem res in Cyclopum insula gestas narrat.
10. Quali in tempore Cicero primam, quae dicitur, orationem in Catilinam habuerit.
11. Bis Roma salutem debuit Arpinatibus. (Clausurarbeit.)

Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

A. Michaelis 1865.

1. Im Deutschen: Warum wäre es nicht gut, wenn man sein Lebensschickal vorher wüßte?
2. Im Lateinischen: Quaeritur, quibus causis Athenarum decus obscuratum. sit.
3. In der Mathematik:
 - a. Jemand zahlt n Jahre hindurch am Anfange eines jeden Jahres a Thaler in eine Wittwenkasse. Hierauf erhält seine Frau m Jahre hindurch am Anfange eines jeden Jahres r Thaler Wittwenpension. Auf welcher Seite ist der Verlust, wenn die Wittwenkasse ihr Geld zu 5% unterbringt? Zahlenbeispiel: $n = 20$, $a = 42$, $m = 9$, $r = 250$.
 - b. Von einem Dreieck sind gegeben: ein Winkel γ und die Stücke der Halbierungslinien der beiden andern Winkel bis zum Durchschnittspunkte (p, q) . Die Winkel und eine Seite des Dreiecks zu berechnen. Beispiel: $\gamma = 49^\circ 33'$, $p = 18$, $q = 13$.
 - c. Aus einem cylindrischen Baumstamme, dessen Länge n mal so viel beträgt, wie der r Fuß lange Halbmesser der Grundfläche, soll die größtmögliche m seitige prismatische Säule herausgeschnitten werden. Wieviel beträgt der Abfall? Beispiel: $n = 15$, $r = 6,8228'$, $m = 24$.
 - d. Ein Dreieck zu construiren aus der zu einer Seite gehörigen Transversale und Höhe und dem Radius des umgeschriebenen Kreises.
4. Im Hebräischen: II regum cap. 20. 1—5.

B. Ostern 1866.

1. Im Deutschen: Welche sittliche Berechtigung hat das Streben nach irdischen Gütern?
2. Im Lateinischen: Plebis Romanae in montem sacrum secessio.
3. In der Mathematik:
 - a. Von zwei Orten, die 63 Meilen von einander entfernt liegen, fahren sich zwei Bahnzüge entgegen. Der erste geht eine Stunde früher ab und braucht auf die Meile eine Minute mehr, als der andere. In welcher Zeit fährt jeder von ihnen eine Meile, wenn sie sich $5\frac{1}{2}$ Stunden nach dem Abgange des ersten begegnen?
 - b. In einem regulären Fünfeck mit der Seite a ist von einer Ecke eine grade Linie nach einem Punkte der gegenüberliegenden Seite gezogen, welcher von der nächstliegenden Ecke die Entfernung d hat. Wie groß ist die grade Linie, und welcher Winkel bildet sie mit den anstoßenden Seiten? Beispiel: $a = 26,37432'$, $d = 10,81622'$.
 - c. In der Grundfläche eines Kegels, dessen Achse a gegen die Grundfläche unter dem Winkel n geneigt ist, beträgt der zum Centriwinkel α gehörige Ausschnitt $s \square'$. Wie groß ist der Inhalt des Kegels? Beispiel: $a = 11,11494'$, $n = 70^\circ 7' 7''$, $\alpha = 30^\circ 30' 30''$, $s = 20$.
 - d. Ein Dreieck zu zeichnen, welches einem gegebenen ähnlich ist, dessen Seiten durch gegebene Punkte gehen und dessen eine Seite einer der Lage nach gegebenen graden Linie parallel läuft.
4. Im Hebräischen: I Samuel. 16. 1—5.

III. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

1. Den 22. März 1865. Die vom Oberlehrer Martus herausgegebene Sammlung mathematischer Aufgaben für die obersten Klassen höherer Lehranstalten wird empfohlen.

2. Eod. Benachrichtigung, daß künftighin auch in Schlesien alle 3 Jahre Directoren-Conferenzen abgehalten werden sollen, und für diesen Zweck ein jährlicher Beitrag von 8 Thlr. an die Königl. Regierungs-Instituten-Haupt-Kasse einzusenden sei.

3. Den 25. März 1865. Die Instruction für die Verwaltung der Gymnasial-Bibliothek und die Wahl des Oberlehrers Dr. Meyer zum Bibliothekar wird genehmigt und zugleich eine besondere Anerkennung darüber ausgesprochen, daß von den Städtischen Behörden eine außeretatmäßige Bewilligung von 500 Thlr. zur Begründung einer Bibliothek erfolgt sei.

4. Den 27. März 1865. Die Religionslehrer haben sich bei den Abiturienten-Prüfungen der Abstimmung zu enthalten, wenn es sich um einen Schüler handelt, der an ihrem Unterricht in Prima nicht Theil nimmt.

5. Den 21. April 1865. Der zum Prorector designirte Lehrer Heß in Grünberg wird zur Verfügung gestellt, um den durch die Abberufung des bisherigen Prorectors Dr. Gütthling entstandenen Stundenausfall zu decken.

6. Den 22. April 1865. Die vertretungsweise Uebertragung der durch den Abgang des Lehrers Deckert erledigten Lehrstelle an den Candidaten des höheren Schulamts Archleb wird genehmigt.

7. Den 16. Mai 1865. Genehmigung des eingereichten Lehrplanes für das Schuljahr 1865/66.

8. Den 31. Mai 1865. Dem Bürgermeister Herrn Stahn werden die Befugnisse eines Städtischen Kommissarius bei den Abiturienten-Prüfungen übertragen; event. soll er in Behinderungsfällen darin von dem zweiten magistratualischen Mitgliede des Curatorii vertreten werden.

9. Den 10. Juni 1865. Der Lehrer des Hebräischen hat bei den Abiturienten-Prüfungen nur über die Reife der betreffenden Schüler im Hebräischen mitzustimmen, falls er in keinem anderen Gegenstande in der Prima unterrichtet.

10. Den 11. Juni 1865. Das königliche Ministerium findet zur Zeit keine genügende Veranlassung, in diesseitiger Provinz die gegenwärtige Lage der Hauptferien abzuändern.

11. Den 14. Juni 1865. Abschrift eines Ministerial-Reskripts vom 31. Mai c., betreffend eine Unterstützung von 25 Thlr. aus Centralfonds für den Secundaner Bruno Just als Beihilfe zu den durch den Besuch des Gymnasiums entstehenden Kosten.

12. Den 24. Juni 1865. Von jedem Schulprogramme, in welchem der Lehrplan der Anstalt abgedruckt worden ist, soll künftig ein Exemplar unmittelbar dem königlichen General-Superintendenten Herrn Dr. Erdmann, Hochwürden, eingereicht werden.

13. Den 14. Juli 1865. Die Directoren werden angewiesen, nach vorgängiger Berathung in einer Lehrer-Conferenz Vorschläge über die in der ersten Directoren-Versammlung zu beratenden Gegenstände zu machen.

14. Den 25. Juli 1865. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 12. Juli 1865, durch welchen der erste Civillehrer der königl. Central-Turn-Anstalt Dr. Euler beauftragt wird, von dem Stande und Betriebe des Turnwesens an den Schlesischen Gymnasien Kenntniß zu nehmen.

15. Den 27. Juli 1865. Es wird Bericht erfordert, ob ein Lehrer der Anstalt an dem Cursus der Central-Turn-Anstalt in Berlin Antheil nehmen wolle.

16. Den 28. Juli 1865. Das Gutachten der königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten vom Oftertermin 1865 wird mitgetheilt.

17. Den 23. September 1865. Empfehlung der von dem Kupferstecher und Zeichenlehrer Troschel zu Berlin herausgegebenen „Zeichenschule in Wandtafeln zur Vorbereitung für das Naturzeichnen.“

18. Den 12. November 1865. Mittheilung, daß ein Schulamts-Candidat zur Aushilfe für den beurlaubten Lehrer Heinrich nicht disponibel sei.

19. Den 20. November 1865. Die Geschichte Friedrichs des Großen von Ludw. Hahn wird empfohlen.

20. Den 29. November 1865. Es wird genehmigt, daß dem Gymnasiallehrer Heinrich Urlaub auf ein Jahr ertheilt und derselbe vorläufig von den Lehrern des Gymnasiums gegen eine Remuneration von 300 Thlr. aus den Kammereimitteln der Stadt vertreten werde.

21. Den 12. December 1865. Ein tabellarischer Bericht über die Abiturienten-Prüfungen und die Ferien des Jahres wird erfordert.

22. Den 15. December 1865. Die ministerielle Genehmigung der Beurlaubung des Gymnasiallehrers Heinrich behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit wird communicirt.

23. Den 29. Januar 1866. Als Berathungsgegenstände für die erste Versammlung der Directoren Schlesiſcher Gymnaſien und Realschulen werden bezeichnet: 1) Ueber die ſchriftlichen Arbeiten der Schüler; 2) Ueber ſelbſtändige Beſchäftigung der Schüler hauptſächlich in den oberen Klaſſen; 3) Ueber die Verſetzungen in höhere Klaſſen (ob nach halb- oder ganzjährigen Curſen vorzunehmen?); 4) Ueber die Art der Erklärung deutſcher Muſterſtücke und die Stufenfolge derſelben; 5) Ueber den Umfang und die Behandlung der Lectüre der Claſſiker; 6) Ueber die Concentration des Unterrichts. — Die Gegenſtände 1—3 ſind mit dem Lehrer-Collegium in Berathung zu ziehen und über jeden ein motivirtes einzelnes Gutachten einzureichen.

24. Den 5. Februar 1866. Amtliche Bekanntmachungen ſollen durch die Provinzial-Zeitung für Schleſien erfolgen.

25. Den 25. Februar 1866. Mittheilungen über die am 19./20. Januar e. durch den Geheimen Ober-Regierungsrath Herrn Dr. Wieſe vorgenommene Reviſion.

III. Chronik des Gymnaſiums.

Der Ablauf des vorigen Schuljahres brachte noch der Anſtalt — zum erſtenmale ſeit ihrem Beſtehen — den Verluſt von Lehrkräften. Es ſchieden aus dem Collegium die Herren: Prorektor Dr. Gütſchling nach dreijähriger Amtirung, um die Direction des Nachbar-Gymnaſiums in Lauban zu übernehmen, und Collaborator Deckert nach zweijähriger Amtirung, um die ihm übertragene Stellung an der hieſigen Königl. Waiſen- und Schulanſtalt anzutreten. Der Director ſprach den Scheidenden bei der Schluſſfeierlichkeit mit den wärmſten Segenswünſchen den wohlverdienten Dank für ihre treue und ſegensreiche Wirkſamkeit aus. — Bei der Kürze der Zeit ſchien die Wiederbeſetzung der erledigten Lehrſtellen bereits mit dem Beginn des neuen Schuljahres kaum zu bewerkſtelligen. Die dadurch einem geregelten Unterrichtsbetriebe drohende Verlegenheit wurde noch dadurch vermehrt, daß die Michaelis 1864 aus Quartanern und Tertianern gebildete Realklaſſe in ihrem proviſoriſchen Zuſtande nicht füglich länger verharren durfte, ſondern die Trennung in 2 beſondere Realklaſſen (Quarta und Tertia) auch ſchon der zu Oſtern neu eintretenden Schüler wegen zu einem unabweiſbaren Bedürfniß machte.*) Der wohlwollenden Vermittelung des Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums war es jedoch zu verdanken, daß der zum Prorektor designirte Herr Lehrer Heß aus ſeiner bisherigen Stellung entlaſſen und ſchon mit Beginn des Schuljahres in ſein hieſiges Amt eingeführt werden konnte.**) Die Verwaltung der zweiten erledigten Stelle wurde dem an der Anſtalt beſchäftigten Candidaten des höheren Schulamts Herrn Archleb proviſoriſch übertragen. — So konnte das Schuljahr am 25. April wieder mit vollſtändigen Lehrkräften eröffnet werden. Leider ſollten bald neue Schwierigkeiten folgen. Der

*) Dieſe zu Oſtern 1865 erfolgte Trennung, welche noch eine neue Lehrkraft erfordert hätte, wurde für das laufende Schuljahr nur dadurch ermöglicht, daß die bis dahin im Lateiniſchen und in der Mathematik getrennten Abtheilungen der Secunda und Tertia wieder combinirt wurden. Durch Beſchluß der Wohlloblichen Städtiſchen Behörden vom 6. Februar e. iſt jedoch die erforderliche neue Lehrſtelle dotirt und zugleich die künftige Errichtung einer Real-Secunda vorläufig genehmigt worden, ſo daß die zweckmäßige Weiterentwicklung der Realklaſſen zu einer dem Geſetz vom 6. October 1859 entſprechenden und mit dem Gymnaſium verbundenen „Höheren Bürgerſchule“ nunmehr als geſichert betrachtet werden kann.

**) Georg Friedrich Heß, geboren am 9. Mai 1834 zu Stettin, auf dem Gymnaſium daſelbſt vorgebildet, ſtudirte in Halle, Tübingen und Berlin Theologie und Philologie und beſtand die Prüfung pro *venia concionandi* zu Stettin im Januar 1856, wurde Oſtern 1857 proviſoriſch als Collaborator an der Friedrich-Wilhelms-Realschule zu Stettin angeſtellt, ging Oſtern 1858 noch einmal nach Halle, um Philologie zu ſtudiren, und beſtand das Examen pro facultate docendi daſelbſt im März 1859. Dann wurde er Oſtern 1859 als Hülfſlehrer, Michaelis deſſelben Jahres als Collaborator am Stettiner Gymnaſium angeſtellt. Michaelis 1860 übernahm er die erſte ordentliche Lehrſtelle an der Friedrich-Wilhelms-Realschule in Grünberg, und wurde Oſtern 1865 durch Wahlbeſchluß eines Wohlloblichen Magiſtrats (beſtätigt unter dem 1. Juni d. J.) als Prorektor an das hieſige Gymnaſium berufen. Im Druck ſind von demſelben erſchienen: Ueber die rhetoriſche Seite des deutſchen Unterrichts 1861. Ueber Nothwendigkeit, Charakter und Organisation der Redeübungen in den oberen Klaſſen höherer Lehranſtalten 1863. Ueber die Erziehung zur Wahrhaftigkeit 1864. Ueber die innere Organisation des lyriſchen Gedichts 1865, ſämmtlich im Pädagogiſchen Archiv zu Stettin, und eine Programm-Abhandlung: Ueber den Charakter des Auguſtus, Grünberg 1862.

seit längerer Zeit leidende Lehrer Herr Heinrich erkrankte gleich nach den Sommerferien so schwer, daß er den Unterricht bis Michaeli aussetzen mußte. Durch den Versuch, seine Stunden wieder zu übernehmen, zog er sich nach wenig Wochen einen sehr bedenklichen Rückfall zu, und wurde auf Forderung des Arztes veranlaßt, zur völligen Herstellung seiner zerrütteten Gesundheit Urlaub auf ein ganzes Jahr zu nehmen. Die Wohlthätigen Städtischen Behörden gewährten dem langjährigen und treubewährten Lehrer mit gewohnter Liberalität die Summe von 300 Thlr. für die erforderliche Vertretung. Doch wollte es trotz aller Bemühungen nicht gelingen, einen Schulamts-Candidaten zu gewinnen, und es blieb schließlich kein anderer Ausweg, als die 24 Stunden des Lehrers vorläufig unter die Mitglieder des Collegiums zu vertheilen. *)

Die Eröffnung des neuen Schuljahres brachte den versammelten Schülern die Trauerkunde von dem unerwarteten Todesfalle des Bürgermeisters Herrn Schilke. Während er noch den Prüfungen am 5. April mit gewohnter Theilnahme und Ausdauer beigewohnt und das Gymnasium am 6. April zum Tische des Herrn begleitet hatte, wurde er zum erstenmal bei der Feierlichkeit der Abiturienten-Entlassung am 7. April vermißt und schon am 15. April in der Fülle seiner Kraft abgerufen. Das Gymnasium hat an ihm einen warmen und aufopfernden Freund verloren. Die seinem Andenken bei der Eröffnung des Schuljahres in der Aula geweihten Worte fanden in dieser Stätte, die ihm ihren Schmuck verdankt, ein beredtes und dauerndes Erinnerungsdenkmal.

Am 20. Juni wurde das Sommer-Schulfest nach üblicher Ordnung unter erfreulicher Theilnahme vieler Eltern und Gönner in Klitschdorf abgehalten.

Am 26. Juni überbrachte Herr Dr. Rhode als Abgeordneter des Collegiums der Schwesteranstalt in Görlitz zu ihrer seltenen 3. Säcularfeier die Glückwünsche des hiesigen Gymnasiums und überreichte die von ihm verfaßte Gratulationschrift: „Cäsar und Catilina, eine historische Betrachtung von Dr. Feodor Rhode. 20 Seiten in Quart. Bunzlau 1865.“

Am 29. August beging die Anstalt in der letzten Unterrichtsstunde des Vormittags ihren Stiftungstag durch eine einfache Schulfest. Nachdem der Director die in der Aula versammelten Schüler auf die Bedeutung und die Mahnung des Tages hingewiesen, hielt der Ober-Primaner Haupe die Fest- und Stiftungsrede. Der Bürgermeister Herr Stahn und Mitglieder des Curatoriums erhöhten die Feier durch ihre Anwesenheit.

Am 11. September fand unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius, Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Scheibert, die 3. Abiturienten-Prüfung am Gymnasium Statt. Die 3 Ober-Primaner, welche sich derselben unterzogen, erhielten das Zeugniß der Reife, nämlich:

Laufende. N ^o .	Name des Abiturienten.	Geburtsort.	Alter. Jahre.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts		Studium oder Beruf.	Univer- sität.
						auf dem Gym- nasium	in Prima.		
13.	Paul Immanuel Nixdorf.	Neusalz a/D.	20 1/2	ev.	Bürger- meister †.	3 1/2 J.	2 1/2 J.	Mathe- matik.	Berlin.
14.	August Otto Paul Rinke.	Bunzlau.	21 1/3	"	Leder- fabrikant.	6 1/2 "	2 1/2 "	Theologie.	"
15.	Rudolf Oscar Sachs.	"	20 5/6	jüd.	Banquier.	4 1/2 "	2 1/2 "	Medicin.	Breslau.

Am 20. September beehrte Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident, Dr. Freiherr von Schleinitz, die Anstalt mit seiner Anwesenheit, ließ sich die Lehrer und Klassen vorstellen und nahm auch die Sammlungen und die Aula in Augenschein.

*) Es übernahmen (cfr. die Tabellarische Uebersicht) die Herren: Kreisvicar Bauz 10 Stunden nebst dem Ordinariat der Sexta; Schwarz 3, Dr. Adler 2, Archleb 2, Engmann 2 Stunden; die übrigen 5 Stunden ließen sich durch Combination unterbringen.

Am 23. September unterzog im Auftrage des Hohen Ministeriums der 1. Civillehrer der Königl. Central-Turnanstalt in Berlin, Herr Dr. Euler, den Betrieb des Turnunterrichts einer eingehenden Inspection und äußerte sich insbesondere beifällig über die erfreuliche Betheiligung der obersten Klasse.

Am 28./29. September erfolgte der Schluß des Sommer-Semesters, die Entlassung der Abiturienten und die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls.

Am 9. October nahm der Prorector Herr Heß in Vertretung des amtlich verhinderten Directors an der Eröffnungs-Feierlichkeit des Gymnasiums in Jauer Antheil.

Am 11. November wurde die Prämie aus dem Schiller-Legat (Lessings Werke, Prachtausgabe) dem Ober-Primaner Pöschel vor dem versammelten Schüler-Coetus überreicht.

Am 22. December fand eine Weihnachtsfeier in der Aula Statt. Der Herr Bürgermeister und Mitglieder des Curatoriums wohnten derselben bei.

Am 19./20. Januar unterzog der Ministerial- und Geheime Ober-Regierungs-Rath, Herr Dr. Wiese, die Anstalt einer zweitägigen Revision und theilte nach Beendigung derselben seine Beobachtungen und Rathschläge in ebenso anregender als aufmunternder Weise dem versammelten Lehrer-Collegium mit.

Am 31. Januar brachte der Sängerkhor des Gymnasiums zum Besten des Opitz-Denkmales das Oratorium: „Des Lebens Kampf und Friede“ von Kähler in der Aula zur Aufführung. Es konnte der Betrag von 30 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. für den bezeichneten Zweck überwiesen werden.

Am 8. März wurde unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius, Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Scheibert, die 4. Maturitäts-Prüfung am Gymnasium abgehalten. Sämmtliche 4 Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife, und zwar:

Laufende. Nr.	Name des Abiturienten.	Geburtsort.	Alter. Jahre.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts		Studium oder Beruf.	Univer- sität.
						auf dem Gym- nasium.	in Prima.		
16.	Carl Ferdinand August Hafscher.	Kaiserswal- dau b. Habel- schwerdt.	21 1/2	kath.	Ritterguts- besitzer.	4 1/2 J.	3 J.	Medicin.	Würzburg
17.	Heinrich Ferdinand Oscar Haube.	Rawicz.	19 3/4	ev.	Kreisgerichts- Secretair †.	8 "	2 "	Philologie	Breslau.
18.	Ernst Friedr. Wilhelm Kulkowsky.	Al. Blumberg b. Croffen.	18 3/4	"	Gutspächter.	3 3/4 "	2 "	Theologie.	Berlin.
19.	Friedrich Max Pöschel.	Gr. Glogau.	17 3/4	"	Kreisgerichts- Secretair.	8 "	2 "	Jura.	Breslau.

Der Abiturient Pöschel war von der mündlichen Prüfung entbunden worden.

Die Prüfung und feierliche Confirmation der diesjährigen 26 evangelischen Confirmanden, die seit Weihnachten besonderen Confirmations-Unterricht von dem Herrn Pastor Lindner erhielten, wird durch diesen am 20. März erfolgen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Allgemeinen ein erfreulicher und wurde selbst durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse des vergangenen Winters nicht merklich beeinträchtigt.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenz.

Das Schuljahr 1864/65 schloß mit einer Frequenz von 236 Schülern (excl. der Vorbereitungsclassen). Zugang und Abgang in dem laufenden Schuljahre balancirten, so daß die gegen-

wärtige Schülerzahl wiederum 236 beträgt. Nach Klassen, Confession und Wohnort der Schüler vertheilt sich dieselbe, wie folgt:

Klasse.	S c h ü l e r.					Gesammtzahl.
	Evange- lische.	Katho- liche.	Jüdische.	Ein- heimische.	Aus- wärtige.	
Prima	17	2	—	9	10	19
Secunda	29	—	1	19	11	30
Tertia	38	7	4	21	28	49
Real-Tertia	8	3	—	3	8	11
Quarta	20	4	1	7	18	25
Real-Quarta	15	2	2	11	8	19
Quinta	45	1	—	28	18	46
Sexta	31	4	2	24	13	37
Summa	203	23	10	122	114	236
Dazu Vorbereitungs-klasse	32	—	3	31	4	35
Gesammtsumme aller Schüler	235	23	13	153	118	271

B. Vermehrung der Lehr-Apparate.

An Geschenken gingen ein:

- a. Von den königlichen Behörden: 393 Programme aus dem Jahre 1865. Bouterwek, Geschichte der Lateinischen Schule zu Elberfeld.
- b. Von den Buchhandlungen: Freyschmidt in Cassel, Bertelsmann in Gütersloh, Gräbner in Leipzig, Peifer in Berlin, Bon in Königsberg, Herbig in Berlin, Haude u. Spener in Berlin, Gropius in Potsdam, Gärtner in Berlin in deren Verlage erschienene Werke.
- c. Von Gönnern der Anstalt:
 - a. An Büchern von den Herren: Kreisrichter Pflücker „Menzel Neuere Geschichte der Deutschen seit der Reformation“, 13 Bände; Senator Gotthardt 10 Bände für die Schüler-Lesebibliothek; desgl. Conservator Langner 4 Bände; Prorector Heß 4 von ihm verfaßte Abhandlungen; von der Direction des Görlitzer Gymnasiums 10 Botivtafeln und Festschriften zum 300jährigen Jubiläum; von Frau Bürgermeister Schilke 7 Programme.
 - β. Für das Naturalien-Kabinet von den Herren: Apotheker Wolf eine Mineralien-Sammlung vom Thüringer Walde, 1 Coronella laevis und Präparat eines Bandwurms; Irrenhaus-Director Dr. Keller 1 Sphinx Atropos; Kunstgärtner Citner 2 Schildkröten und 1 Niesen-Schierlingswurzel.
- d. Von Schülern der Anstalt:
 - a. An Büchern: Verschiedene Schulbücher und Autoren von den Abiturienten Beifert (24), Nixdorf (13) und Pflücker (5), von dem Real-Tertianer Winkler (1); Zeichenvorlagen von dem Tertianer Wöhl und Quartaner Schönig.
 - β. Für das Naturalien-Kabinet Beiträge von dem Tertianer Wöhl, den Quintanern Gürcke und Stöphasius.

Für alle diese Gaben wird hiermit Namens der Anstalt der gebührende Dank abgestattet. Die für Schulbedürfnisse im Etat ausgewetzte Summe wurde vorschriftsmäßig verwendet.*)

*) Die betreffenden durch Kauf erworbenen Werke sind in dem nachfolgenden Cataloge mit enthalten.

Von der zweiten Hälfte der für Beschaffung eines physikalischen Apparats im Jahre 1864 (sfr. VII. Jahresbericht p. 27) außerordentlich bewilligten 500 Thlr. wurde in dem gegenwärtigen Schuljahre noch angeschafft: eine Sirene, eine Luftpumpe, Magdeburger Halbfugeln, Sprengbüchse mit Glasplatten, Gefrierapparat, Ballon zum Abwägen der Luft, Röhre zur Demonstration des Falles im luftleeren Raume, Compressionsgefäß, Modell einer Saug- und Druckpumpe mit Windkessel und Spritzenrohr, Modell einer Dampfmaschine, Heberbarometer, communicirende Röhren, Capillarröhrchen, Hydraulische Presse, Segner'sches Wasserrad, Hydrostatische Waage, Nicholson'sches Aräometer, Wasserhammer, Photometer nach Ritchin, Camera obscura, künstliches Auge, Franklin's Apparat für Wärmeleitung, Franklin'sche Tafel mit beweglichen Belegen, Ampère'sches Gestell, Solenoid, Gasometer.

Die gleichfalls im VII. Jahresbericht (p. 27) erwähnten 500 Thlr. zur Begründung einer Gymnasial-Bibliothek fanden in diesem Jahre nach sorgfältiger Conferenz-Berathung ihre Verwendung zu dem gedachten Zwecke. Die Gymnasial-Lehrer-Bibliothek hat dadurch einen Bestand von 335 Nummern erreicht. Um die Benutzung derselben zu erleichtern, folgt nachstehend ein geordnetes Verzeichniß, in welchem die von obigen 500 Thlrn. acquirirten Werke durch Sternchen ausgezeichnet sind.

Encyclopädie und Pädagogik: 1. Hinrichs, Verzeichniß 1865, 1. 2. Enslin, Bibliothek d. sch. Wissenschaften. 3. Wiedemann, Handlexikon. 4. Studien, von Daub u. Kreuzer, Bd. 1—6. 5. Encyclopädie d. Erz- u. Unterr.-W. v. Schmid, Heft 1—18. 6. Gotthold, Schriften. *7. Fr. Jacobs, verm. Schriften. 8. Roth, kleine Schriften. *9. Niecke, Reden und Aufsätze. 10. Döderlein, Reden und Aufsätze. 11. Günther, Schulreden. 12. Hoffmann, Schulreden. 13. Centralbibl. d. Pädagogik, Jahrg. 1838 u. 39. 14. Verhandl. d. 17. Vers. d. Philologen z. Stuttgart. 14m. Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik. 15. Langbein, Archiv, Jahrg. 3 u. 4. 16. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Bd. 13—19. 17. Stiehl, Centralblatt, v. 1859 an. 18. Preuß. Schulkalender v. 1859 an. 19. Abiturientenreglement. 20. Verordn. über d. Ergänzung der Offiziere des steh. Heeres. *21. Reglem. über d. Beschäftig. u. Anstell. v. Civilanwärttern im Postdienst. 22. Naumer, Gesch. d. Pädagogik. *23. Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. 24. Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen. 25. Fischer, Gesch. d. Gymn. Andreamum. 26. Schwarz, Gedenkblätter a. d. 500jähr. Jub. d. Fr.-W.-Gymn. zu Neu-Ruppin. 27. Kant, üb. Pädagogik. 28. Niemeyer, Grundsätze d. Erziehung u. d. Unterrichts. 29. Nägelsbach, Gymnasialpädagogik. *30. Thaulow, Gymnasialpädagogik. *31. Roth, Gymnasialpädagogik. 32. Kästner, Mnemonik. 33. Gramer, Spazirlieder. *34. Schreber, Kallipädie.

Religion: 35. Daniel, Hülfsb. f. d. Gottesdienst der Gymn. 36. Danneil, Bibelan-dachten. 37. Evangel. Gebetbuch. 38. Blume, ev. Gesangbuch. 39. Henske, Lehrb. f. Religion. 40. Schneider, Lehrb. d. christl. Religion. *41. Gerlach, Bibel. 42. Stolzenburg, bibl. Geschichte. 43. Titi Bostreni, quae ex op. contra manichaeos servata sunt. 44. Die Bekenntnißschriften d. ev.-luth. Kirche. 45. Verhandlgn. d. Provinz.-Vers. d. schles. Hauptvereins d. Gust.-Ad.-Stiftung. 46. Gesch. d. ev. Kirchengem. v. Bunzlau.

Philosophie und Kunst: *47. Tennemann, Gesch. d. Philosophie. *48. Zeller, Philosophie d. Griechen. 49. Carus, Werke. 50. Fichte, Sittenlehre. 51. Kant, Metaphysik d. Sitten. 52. Kant, Kritik d. r. Vern. 53. Kant, Kritik d. Urtheilskr. 54. Dreßler, praktische Denklehre. 55. Kant, metaph. Ansgr. d. Naturwissensch. 56. Kant, Logik. 57. Schindler, d. mag. Geistesleben. 58. Sulzer, Theorie d. sch. Künste. 59. Kornakky, Zeichenschule. *60. Lübeck, deutsche Turnkunst.

Allgemeinsprachliches: 61. Essay sur les hieroglyphes. *62. Pauly, Realencyclopädie d. kl. Alterthumswissenschaft. *63. Madvig, opuscula. *64. Diez, Gramm. d. roman. Sprachen. 65. Veneroni, Italiänisch-Französisch u. Deutsche Grammatica.

Latein: *66. Reisig, Vorlesungen üb. lat. Sprachwissenschaft. *67. Forcellini, lexicon totius latinitatis. *68. Döderlein, lat. Synonyme u. Etymologien. 69. Bröder, pract. Gramm. d. lat. Spr. 70. Schulz, Schulgramm. d. lat. Spr. 71. Ellendt, lat. Gramm. 72. Nägelsbach, lat. Stilistik. 73. Berger, Übungsbuch f. d. unt. Kl. 74. Ruthardt, Einführ. in d. lat. Schulvocabulary u. in d. lat. Elementarbuch; lat. Schulb.; lat. Cl. 75. Scheele, Vorisshule z. d. lat. Klassikern. 76. Spieß, d. wichtigst. Regeln d. Syntaxis. 77. Spieß, Übungsb. z. Uebers. aus

d. Deutsch. i. Lat., 4. Aufl. 78. Spieß, Uebungsb. 3. Uebers. aus d. Deutsch. i. Lat., 5. Aufl. 78m. Berger, Stilistik. 79. Gebite, lat. Leseb. 79m. Henneberger, lat. Leseb. 79t. Seyffert, Lesestücke. 80. Hansing, lat. Fabeln u. Gesch. *81. Caesar, ed. Nipperdey. *82. Göler, Cäsars Gallischer Krieg. *83. Commentarii de bellis Jul. Caes. rec. Schneider. 83m. Seyffert, palaestra Ciceroniana. 84. Ciceronis Tuscul. disp. I. v. recogn. Kuehner. 85. Garve, Abh. üb. die menschl. Pflichten aus d. Lat. d. Cic. *86. Cicero, de finibus, ed. Madvig. 87. Cicero's Briefe, übers. v. Wieland. 88. Curtii Rufi historia Al. magni, c. not. var. *89. Curtius, ed. Mützell. 90. Eutropii breviarium hist. Rom. rec. Tzschucke. 91. Auli Gellii noct. Att. Bipont. 92. Ernesti, clavis Horatiana. *93. Horaz v. Beerlkamp. 94. Horaz, Episteln v. Obbarius. 95. Horaz, Episteln v. Dünker. 96. Horaz, Episteln v. Döderlein. *97. Livius, ed. Drakenborch. 98. Martial, übers. v. Rammler. *99. Mureti, op. exem. Ruhnkenii. 100. Plauti comoediae, Amsterd. 101. Plinii sec. epist. et pan. cur. Millero. 102. Sallustius ed. Gerlach. 103. Sallustius ed. Dietrich. 104. Suetonius ex rec. Ernesti. *105. Tacitus, ed. Becker. *106. Virgil, ed. Heyne. *107. Aeneis, v. Thiel.

Griechisch: 108. Kofst, Wahrheit gegen Dichtung. 109. Enger, Gramm. d. griech. Spr. 110. Tabelle d. verb. anom. d. griech. Spr. 111. Berger, Hilfsb. d. griech. Spr. 112. Langreuter, Uebgssb. f. d. Elementarunt. i. Griech. 113. Enger, Uebgssb. 3. Uebers. a. d. Griech. ins Deutsche u. a. d. D. i. Gr. 114. Gottschick, griech. Vocabular. 115. Beispielsamml. 3. Uebers. a. d. Deutsch. i. Griech., Heft 1 u. 2 nebst Wörterverz. 116. Halm, Elementarb. d. griech. Etymologie, 1. Curfus. 117. Dasselbe 2. Curfus. 118. Halm, Elementarb. d. griech. Syntax, 1. Curfus. 119. Dasselbe 2. Curfus. 120. Wunder, d. schwierigst. Lehren d. griech. Syntax. 121. Jacobs, Attica. 122. Gottschick, griech. Lesebuch. 123. Halm, griech. Lesebuch. *124. Bergk, poetae lyrici graeci. *125. Baiter u. Sauppe, oratores attici. 126. Appiani hist. rom. recogn. a. Bekker. *127. Aristophanes v. Droysen. *128. Aristophanis ranae emend. Fritzsche. 129. Aristophanes v. Vof. 130. Arrian v. Geier. 130m. Haupt, üb. d. Midiana d. Demosthenes. 131. Dionysii Halicarn. opera, ed. stereot. *132. Herodot v. Vöhr. 133. Hesiod, übers. v. Hartmann. 134. Hippolytus Romanus v. Lagarde. 134m. Geppert, üb. d. Ursprung d. homer. Gedichte. *135. Nägelsbach, homer. Theologie. *136. Ders., nach homer. Theologie. 137. Döderlein, homer. Glossarium. 138. Nägelsbach, Anmerkungen z. Ilias. *139. Nitzsch, Anmerkungen z. Odyssee. *140. Plato, rec. Stallbaum. 141. Plato, übers. v. Schleiermacher. *142. Plutarch v. Sintenis.

Hebräisch: *143. Gesenius, thes. ling. heb. 144. Seffer, Elementarb. d. hebr. Spr. 145. Blech, Gramm. d. hebr. Spr. 146. Brückner, hebr. Leseb. u. Gramm.

Deutsch: 147. Hermes, unsere Muttersprache. *148. Grimm, deutsches Wörterbuch. 149. Meyer, Handwörterb. deutsch. sinnverw. Ausdrücke. 150. Adlung, Lehrgebäude d. deutsch. Spr. 151. Brüning, Abriss d. deutsch. Gramm. 152. Bauer, Grundzüge d. neuhochdeutsch. Gramm. 153. Wagler, Schulb. f. d. deutsch. Unterr. 154. Viehoff, Hilfsb. f. d. deutsch. U. 155. Heyse, Leitf. z. Unterr. in d. deutsch. Spr. 156. Klimax, Stilistik. 157. Rinne, Lehre v. deutsch. Stil. 158. Götinger, Stylschule. 159. Rinne, Dispositionslehre. 160. Ringler, Stylstücke. 161. Pabst, deutsche Poetik. 162. Gredy, deutsche Poetik. 163. Scholz, Grundlage zu d. deutsch. Dichtungsarten. 164. Roberstein, Grundr. d. Gesch. d. deutsch. Nationalliteratur. 165. Maier, Leitf. z. Gesch. d. d. Litt. 166. Bischoff, Leitf. z. Gesch. d. d. Litt. *167. Gervinus, Gesch. d. deutsch. Dichtung. 168. Schumann, Abr. d. Gesch. d. d. Litt. 169. Sauppe, die Macht d. deutsch. Kirchengesanges. 170. v. Nothow, Kinderfreund. 171. Münsterberger Lesebuch, Th. 2. 172. Seltsam, deutsch. Lesebuch. 173. Lange, deutsche Lesestücke. 174. Lange, deutsch. Lesebuch. 175. Auras u. Gnerlich, deutsch. Leseb. 176. Wackernagel, deutsch. Leseb. 177. Hensel, litteraturgeschichtl. Leseb. 178. Weber, Leseb. z. Gesch. d. d. Litt. *179. Dünker, Erläuterungen z. d. deutsch. Klassikern. *180. Gödeke, elf Bücher deutscher Dichtung. 181. Gruppe, Leben u. Werke deutscher Dichter. 182. Auswahl deutsch. Volkslieder. 183. Nibelungen u. Kudrunlieder v. Wönnich. 184. Borne, Fragmente. 185. Caniz, Gedichte. 186. Cramer, Unterhaltungen. *187. Viehoff, Göthe's Leben. 188. Harnisch, Gedichte. 189. Herder, Werke. 190. Knigge, Umg. mit Menschen. 191. Mühlentfels, Gedichte. 192. Palm, M. Opig v. Boberfeld. 193. Weinhold, M. Opig v. Boberfeld.

194. M. Opizen v. Boberfeld Deutsche Gedichte. 195. Jean Paul Fr. Richter, Levana. *196. Hoffmeister, Schillers Leben. 197. Winkelmanns Werke.

Neuere Sprachen: 198. Schmitz, Encyclopädie d. philolog. Studiums d. neuern Spr. 198 m. Archiv f. d. Stud. d. neueren Spr. *199. Ivory Lucas, engl. Wörterbuch. 200. Brennecke, Material. f. d. Erlern. d. engl. Spr., Heft 3—5. 201. Grundr. d. Gesch. d. engl. Spr. u. Litt. aus d. Unterrichtsbrief. nach d. Meth. Toussaint-Langenscheidt. *202. Scherr, Gesch. d. engl. Litteratur. 203. Milton, das verl. Par., übers. v. Zacharia. *204. Delius, Wörterbuch zu Shakespeare. 205. Shakespeare, King Lear. 206. Brennecke, d. Erlernung d. franz. Spr. *207. Lafaye, dictionnaire des synonymes de la langue française. 208. Knebel, franz. Schulgramm. 209. Mägner, franz. Gramm. 209 m. Geruzé, franz. Litteraturgesch. *210. Demogeot, histoire de la littérature française. *211. Derf., tableau de la litt. franç. au XVII. siècle. 212. Hettner, Gesch. d. franz. Litt. im 18. Jahrh. 213. Ebener, Anthologie a. d. Werken d. neueren franz. Dichter. 214. Schütz, Charakterbilder a. d. franz. Gesch. 215. Boileau, oeuvres. 216. Fénelon, Télémaque. 217. Montesquieu, Geist d. Gesetze, übers. v. Hauswald. 218. Voltaire, Charles XII. p. Thibaut. 219. Derf., Charles XII., Stuttgart 1846.

Geographie und Geschichte: 220. Prange, d. Unterr. in d. Gesch. u. Geogr. 221. Pütz, Grundr. d. Geogr. u. Gesch. f. d. mittl. Al. 222. Dasselbe f. d. ob. Al. 222 m. Homann, Atlas scholasticus. 223. Prange, Geogr. (aus Lübens Jahresber.). 224. Selten, Grundl. b. Unterr. in d. Erdbeschr. 225. Lüben, Leitf. z. Unterr. in d. Geogr. 226. Nievergelt, Leitf. d. Geogr. 227. Egli, pract. Erdkunde. 228. Seydlitz, Schulgeogr. 229. Meincke, Leitf. f. d. geogr. Unterr. *230. Klöden, Handb. d. Erdkunde. 231. Daniel, Deutschland. 232. Beck, d. Kreis Bunzlau. *233. Forbiger, Handb. d. alt. Geogr. 234. Rhode, histor. Atlas. *235. Ideler, Handb. d. Chronologie. 236. Prange, d. Unterr. in d. Gesch. 237. Biedermann, d. Gesch.-A. 238. Schäfer, Geschichtstabellen. 239. Wilhelm, die vornehmst. Daten a. d. Weltgesch. 240. Cauer, Geschichtstabellen. 241. Dittmar, Leitf. d. Weltgesch., 3. Ausg. 241 a. Dasselbe 4. Ausg. 242. Derf., die Weltgesch. 243. Ballmann, d. Gesch. im Grundr. 244. Reber, Leitf. b. Geschichtsunterr. 244 m. Nigelnadel, d. Wissenswürdigste a. d. Gesch. 245. Pütz, Gesch. d. Alterthums. 246. Voigt, Grundr. d. alt. Gesch. 247. Guhl u. Roner, d. Leben d. Griechen u. Römer. *248. Niebuhr, histor. u. philolog. Vorträge. 249. Nitsch, Beschreib. d. häusl., gottesdienstl., sittl., polit., krieg. u. wissenschaft. Zust. d. Griechen. *250. Herrmann, Lehrb. d. griech. Antiquitäten. *251. Becker, Charikles. *252. Grote, Gesch. Griechenlands. 253. Curtius, griech. Gesch. 254. Henneberger, griech. Gesch. in Biogr. *255. Becker, Handb. d. röm. Alterthümer. *256. Becker, Gallus. *257. Drumann, Gesch. Roms. 258. Mommsen, röm. Gesch. *259. Schwegler, röm. Gesch. 260. Hagen, Catilina. 261. Schlosser, Gesch. d. 18. u. 19. Jahrh. *262. Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. 263. Thraemer, d. deutsch. Volk. Art. *264. Berg, Geschichtschreiber d. deutsch. Vorzeit. 265. Bender, deutsche Gesch. *266. Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit. *267. Ranke, deutsche Gesch. im Zeitalter d. Reform. 268. Menzel, neuere Gesch. d. Deutschen. 269. Stillfried, Stammtafel d. Hohenzollern. 270. Fohs, Zeitschr. f. preuß. Gesch. u. Landeskunde. 271. Dittmar, Abr. d. Gesch. d. preuß. Staats. 272. Fir, Territorialgesch. d. brandenb.-preuß. St. 273. Voigt, Grundr. d. brandenb.-preuß. Gesch. *274. Förster, Preußens Helden (Friedr. d. Gr. u. Befreiungskriege). 275. Barchmin, Wandern. durch d. preuß. Schlachtfelder. 276. Oeuvres posthumes de Frédéric II. 277. Tempelhof, Gesch. d. 7jähr. Kr. 278. Sartorius, Gesch. d. hanseat. Bundes. 279. Schott, d. deutsch. Colonien in Piemont. 280. Macaulay, Gesch. v. England. 281. Southey, Gesch. Cromwells. 282. Thiers, Gesch. d. franz. Revol. 283. Göll, Culturbilder. 283 m. Baumeister, Culturbilder a. Griechenl. Relig. u. Kunst. 284. Burckhardt, Cult. d. Renaissance. 285. Mähly, Angelus Politianus, ein Culturbild a. d. Renaissance. 285 m. Zell, über d. Iliade u. d. Nibelungenlied. *286. Westermann, Gesch. d. griech. Beredsamkeit. 286 m. Nitsch, Beiträge z. Gesch. d. ep. Poesie d. Griechen. *287. Vitae Hemsterhusii et Ruhnkenii. *288. Vita Ruhnkenii.

Mathematik: *289. Boggendorf, Handwörterb. zur Gesch. d. exacten Wissenschaften. *290. Sohnke, bibliotheca mathematica. 291. Crelle, Journal f. reine Mathem., Bd. 59—62. 292. Grunert, Archiv f. Mathem. u. Physik v. Th. 41 an. 293. Klügel, mathem. Wörterbuch. 294. Jahn, Wärterb. d. angew. Mathem. *295. Arneth, Gesch. d. Mathem. *296. Cantor,

mathem. Beiträge z. Culturh. d. Völker. 297. Gauß, Werke, Bd. 1 u. 2. 298. Müller, Lehrb. d. Mathem. 299. Bolze, Leitf. z. Unterr. in d. Mathem. 300. Böhme, Übungsb. im Rechnen. 301. Weigl, Lehrb. d. Arithm. 302. Poisson, Wahrscheinlichkeitsrechn. *303. Berkhan, Aufl. d. diophantischen Gleichungen. *304. Lacroix, traité du calcul différentiel et el. o. intégral. *305. Sohnke, Samml. v. Aufg. aus d. Differential- u. Inter-Rechnung. 306. Rumpelt, Leitf. f. d. Unterr. in d. geom. Formenlehre, 307. Brennecke, Anfangsgr. d. Geom. 308. Gandner, Elem. d. anal. Geom. *309. Lehrb. d. anal. Geom.

Naturwissenschaften: 310. Tutschek, die Natur. 311. Humboldt, Ansichten d. Natur. *312. Ders., Kosmos, m. Registerb. 313. Fischer, physikal. Wörterb. *314. Fortschritte d. Physik aus d. J. 1862. 315. Frick, physikal. Technik. 316. Kries, Lehrb. d. Nautlehre. 317. Crüger, Schule d. Physik. 318. Pduillet-Müller, Lehrb. d. Physik u. Meteorologie mit d. Nachträgen. 319. Weinholz, Luftschiffahrt u. Maschinenwesen. *320. Weber, Wellenlehre. *321. Cornelius, Theorie d. Sehens. 322. Engel u. Schellbach, darstellende Optik. 323. Schlotmann, Gesch. d. Theorien d. Galvanismus. *324. Cornelius, Meteorologie. 325. Prange, die Gletscher u. d. Naturwissenschaft. 326. Galle, schlesische Klimatologie. *327. Graham-Otto, Lehrb. d. Chemie. 328. Schilling, H. Schulnaturgesch. 329. Ders., Grundr. d. Naturgesch. Th. 1 u. 2. *330. Queenstedt, Mineralogie. 331. Müller, botan. Hilfsheft. 332. Bischoff, Handb. d. botan. Terminologie. *333. Nees, genera plantarum. 334. Scholz, d. Wissenswürdigste aus d. Thierkunde.

Juria: 335. Weigelt, die obligatorische Civilehe.

C. Stiftungen.

Die drei an der Anstalt bestehenden Stiftungen ergaben beim Rechnungs-Abchluß die nachfolgenden Kapitalbestände:

- a. Das Schiller-Legat: 132 Thlr. 2 Sgr.
- b. Die Stipendien-Stiftung: 243 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.
- c. Die Wittwen- und Waisen-Stiftung für das Gymnasium: 142 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf.

D. Tabellarische Uebersicht über den gesammten Lehrbetrieb.

Lehrer.	S f u n d e n j a h r i n j e d e r K l a s s e.						Summe
	Prima.	Secunda.	Tertia.	Real-Tertia.	Quarta.	Real-Quarta.	
Director Dr. Beisert, Ordlin. in I.	Religion 2 Latein 5 Gesh. 3	Griech. 2	Latein 5				17
Prorector Hesh, Ordlin. in II.	Latein 3 Griech. 6 Gesh. 4	Religion 2 Lat.(Gr.) 4 Gesh. 3	Fransösi. 2				20
Oberlehrer Fährmann.	Deutsch 3 Fransösi. 2	Latein 6 Fransösi. 2	Fransösi. 4		Fransösi. 3		20
Oberlehrer Dr. Meyer.	Mathem. 4 Physik 2	Deutsch 2 Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 3	Deutsch 1	Mathem. 3	(Deutsch 1, comb. mit Real-III.)	20
Collegge Dr. Schmidt, Ordlin. in III.				(Relig. 2, cb. m. III.) Deutsch 2 Latein 10 Gesh. 4			22
	Englisch (facultativ) 2						6
	Englisch (facultativ) 4						24
Collegge Dr. Rhode, Ordlin. in V.			Griech. 6 Gesh. 3			Religion 3 (Relig. 1, Deutsch 2 Latein 10 comb.)	24
Collegge Luchterhand, Ordlin. in IV.	Hebräisch 2	Griech. 4 Hebräisch 2		Englisch (facultativ) 4	Religion 2 Latein 10		4
Collegge Dr. Adler, Ordlin. in Real-III.		Naturg. 2	Deutsch 2 Mathem. 5 (Rechn. 1, comb. mit Real-IV.)	Fransösi. 2 Gesh. 3	Mathem. 4 Rechnen 2 (Naturg. 2, comb. mit Real-III.)	Naturg. 2 Naturg. 2	26
Collaborator Heinrich.	V e r l a u f.						
Collaborator Archleb, Ordlin. in Real-IV.				Deutsch 2 Griech. 6	Religion 2 Geogr. 2	Religion 2 Geogr. 3	26
Technischer Lehrer Schwarz.				Zeichnen 2	Zeichnen 2 (u. I. St. cb. mit VI.) Rechnen 2 Kalligr. 2	Rechnen 4 Rechnen 2 Kalligr. 2	21
	Gesang 8						8
Lehrer Engmann, Ordlin. in der Vorbereitungs-Klasse.						Religion 4 Deutsch 11 Rechnen 5 Geogr. 2 Zeichnen 2 Singen 2	28
Kreisvicar Bauck, kathol. Religionslehrer und Ordlin. in VI.			Religion 6			Latin 10	16
	Summa						282

Unterrichts-Gegenstand.	Stundenanzahl in jeder Klasse.									Summa.
	I.	II.	III.	Real-III.	IV.	Real-IV.	V.	VI.	VII.	
Evangel. Religion . . .	2	2	2	(2)	2	(2)	3	2 (1)	4	17 (5)
Kathol. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Deutsch	3	2	2	3	2	(3)	2	2	11	27 (3)
Lateinisch	8	10	10	5	10	6	10	10	—	69
Griechisch	6	6	6	—	6	—	—	—	—	24
Französisch	2	2	2	4	2	5	3	—	—	20
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Englisch	Facultativ 6			4	—	—	—	—	—	10
Geschichte	3	3	3	2	3	2	—	—	—	16
Geographie	—	—	—	2	—	2	2	3	2	11
Mathematik	4	4	3	5	3	4	—	—	—	23
Rechnen	—	—	—	(1)	—	2	3 (1)	4	5	14 (2)
Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Naturkunde	—	—	2	2	—	(2)	2	2	—	8 (2)
Zeichnen	—	—	—	2	2	(2)	2	2	2	10 (2)
Kalligraphie	—	—	—	—	—	2	2	2	—	6
Gesang	Chorgesang 2		2	(2)	2	(2)	(2)	2	2	10 (6)
Gymnastische Übungen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	Summa									282 (20)

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung und der Declamations- und Rede-Übungen.

Mittwoch, den 21. März.

Vormittags von 8 Uhr ab:

Choral: „Jesus, meine Zuversicht“ u. s. f. B. 1 und 2. — Motette des Sängerkhors: „Steig hoch empor“ von C. Kunze.

8—8³/₄. **Vorbereitungs-klasse.** Religion, } Engmann.
Deutsch. }

Declamationen der Septimaner:

1. Ablaß und Anders: „Bestrafte Ungenügsamkeit“ von Rückert.
2. Müller: „Der Schneemann“ von Güll.

8³/₄—9¹/₄. **Sexta.** Latein. Bauß.

Declamationen der Sextaner:

1. Effer: „Die treue Haut“ von Nikolaus Becker.
2. Heidrich: „Die traurige Geschichte vom dummen Hänschen“ von Löwenstein.

9¹/₄—10. **Quinta.** Latein. Dr. Rhode.

Naturgeschichte. Dr. Adler.

Declamationen der Quintaner:

1. Wille: „Der Bauer und sein Sohn“ von Gellert.
2. Hofemann: „Oben und Unten.“

10¹/₄—11. **Quarta.** Cornet. Luchterhand.

Griechisch. Archleb.

Declamationen der Quartaner:

1. Hersel: „Harald“ von Wolfgang Müller.
2. Schöning: „De neuen Stiewel“ von v. Holtey.

11—12. **Die Realklassen.** Mathematik (IV und III). Dr. Adler.

Französisch (IV). Archleb.

Englisch (III). Dr. Schmidt.

Declamationen der Realschüler:

1. Köhr II: „Le corbeau et le renard“ par Lafontaine.
2. Menzel: „Hans Euler“ von Seidl.
3. Klingauf: „Song of the Summer winds“ by Darley.
4. Köhr I: „Les hirondelles“ par Béranger.

Nachmittags von 2 Uhr ab:

2—3. **Tertia.** Ovid. Dr. Schmidt.

Kenophon. Dr. Rhode.

Declamationen der Tertianer:

1. Blumenfeld: „Die rebellische Musik“ von Fr. Förster.
2. Winkler: „Die Werbung“ von Lenau.

3—4. **Secunda.** Cicero. Oberlehrer Fährmann.

Mathematik. Oberlehrer Dr. Meyer.

Vorträge der Secundaner:

1. Kiebel: „Hermes bei Kalypso“ griechisch nach Homer. Odyss. V (43—115).
2. Müller: „Griechenland, das Deutschland des Alterthums“ (eigene Arbeit).

4—5. **Prima.** Sophokles. Prorektor Geh.
Geschichte. Der Director.

Reden der Primaner:

1. Werner: „Vis consili expers mole ruit sua.“ (Hor. III. 4. 65.)
2. Granier: „Hoffnung und Erinnerung.“

Choral: „Jesus, meine Zuversicht“ B. 8.

Die Prüfungen werden in der Aula abgehalten. — Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfung zur Ansicht aus.

VI. Programm des Fest-Actus, der am 22. März Vormittags 11 Uhr in der Aula zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs abgehalten werden wird.

1. **Choral:** Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren u. B. 1 gemeinsam mit Posaunenbegleitung:
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf!
Psalter und Harfe, wach' auf!
Lasset die Musicam hören.
B. 2 und 3 vierstimmig und rhytmisch, vom Sängchor.
2. **Declamationen:**
 - a. Der Tertianer Weimann I: „Preußens Lösung“ von Herrmann v. Boyen.
 - b. Der Secundaner Bittermann: „Die Königseiche“ von Gruppe.
3. **Salvum fac regem** von Dr. C. Löwe, vom Sängchor.
4. **Choral:** Aus dem Liede „Lobe den Herren u.“ B. 4 gemeinsam mit Posaunenbegleitung.
Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
Denke daran,
Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet.
5. **Festrede** des Gymnasiallehrers Herrn Dr. Adler.
6. **Das Preußenlied** (gemeinsam):
Ich bin ein Preuße; kennt ihr meine Farben?
Die Fahne schwebt mir weiß und schwarz voran;
Daß für die Freiheit meine Väter starben,
Das deuten, merkt es, meine Farben an.
Nie werd' ich bang' verzagen;
Wie Jene, will ich's wagen.
∴ Sei's trüber Tag, sei's heitrer Sonnenschein:
Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein! ∴

Mit Lieb' und Treue nah' ich mich dem Throne,
 Von welchem mild zu mir ein Vater spricht;
 Und wie der Vater treu mit seinem Sohne,
 So steh' ich treu mit ihm und wanke nicht.

Fest sind der Liebe Bande;

Heil meinem Vaterlande!

:: Des Königs Ruf dringt in das Herz mir ein;
 Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein! ::

Wo Lieb' und Treu' sich so dem König weihen,
 Wo Fürst und Volk sich reichen so die Hand;
 Da muß des Volkes wahres Glück gedeihen,
 Da blüht und wächst das schöne Vaterland.

So schwören wir auf's Neue

Dem König Lieb' und Treue:

:: Fest sei der Bund! Ja, schlaget muthig ein!
 Wir sind ja Preußen, laßt uns Preußen sein! ::



VII. Ordnung des öffentlichen Valedictions-Actus und der Abiturienten-Entlassung.

Freitag, den 23. März, Vormittags 9 Uhr, in der Aula.

1. Choral: „O, daß ich tausend Zungen hätte u.“ B. 6, 7 und 8 gemeinsam.

Dir sei, o allerliebster Vater,
 Unendlich Lob für Seel' und Leib!
 Lob sei Dir, mildester Berather,
 Für allen edlen Zeitvertreib,
 Den Du mir in der ganzen Welt
 Zu meinem Nutzen hast bestellt.

Mein treuster Jesu, sei gepriesen,
 Daß Dein erbarmungsvolles Herz
 Sich mir so hülfreich hat erwiesen,
 Und mich durch Blut und Todeschmerz
 Von aller Teufel Grausamkeit,
 Zu Deinem Eigenthum befreit.

Auch dir sei ewig Ruhm und Ehre,
 O heiligwerther Gottesgeist,
 Für Deines Trostes süße Lehre,
 Die mich ein Kind des Lebens heißt.
 Ach, wo was Gut's von mir geschieht,
 Das wirket nur Dein göttlich Licht.

2. Valedictions-Reden:

- a. Abschiedsrede des Abiturienten Kulkowsky.
- b. Entgegnungsrede des Primaners Kiefewalter.

Dazwischen:

3. Lied: „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von L. Eck, vom Sängerkhor.

4. Abschiedslied von L. Eck, vom Sängerkhor.

5. Entlassung der Abiturienten und Jahreschluß durch den Director.

6. **Schluß-Choral:** „Nun danket Alle Gott etc.“ B. 1—3 gemeinsam.

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge thut
An uns und allen Enden;
Der uns von Mutterleib,
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu Gut'
Und noch jezund gethan.

Der ewig reiche Gott
Woll' uns bei unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben,
Und uns in seiner Gnad'
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und dem heiligen Geist
Im hohen Himmelsthron:
Dem dreieinigen Gott,
Als der ursprünglich war
Und ist und bleiben wird
Jezund und immerdar.

VIII. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr wird Dienstag, den 10. April, beginnen. Die Prüfung und Aufnahme neu eintretender Schüler erfolgt vom 6. bis 8. April; die Prüfung für die Vorbereitungs-klasse wird am 9. April früh von 8 Uhr ab in dem Locale derselben stattfinden.

Bunzlau, den 17. März 1866.

Dr. Beisert.

6. Schluß-Choral: „Nun
 Nun danket Alle
 Mit Herzen, Mund
 Der große Dinge th
 An uns und allen
 Der uns von Mutter
 Und Kindesbeinen an
 Unzählig viel zu Gut
 Und noch jegund getl

Das neue Schuljahr r
 und Aufnahme neu eintretende
 für die Vorbereitungs-klasse w
 derselben stattfinden.

Bunzlau, den 17. M

t.
 Gott
 erm Leben
 Herz
 eben,
 Snab'
 rt,
 Roth
 t.

n. Die Prüfung
 ril; die Prüfung
 b in dem Locale

leisfert.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C		Y		M	